

Messe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



31.8. – 4.9.2006

Messezentrum Zürich

www.bauen-modernisieren.ch

Die 37. Schweizer Messe «Bauen & Modernisieren» zeigt vom 31. August bis zum 4. September alles zu den Themen Wohnen, Küche, Bad, Haustechnik, Böden, Wände und Design.

Rund 550 Aussteller erwarten in der Messe Zürich alle jene, die sich mit Baufragen befassen: Wohnungseigentümer, Architekten, Bau fachleute und Liegenschaftsverwalter. Daneben gibt es verschiedene Sonderschauen: Sicherheit zu Hause, BodenWelten, Küchenparadies, BadeWelten/Das schöne Bad, Wohnen im Alter, Minergie – Modernisieren mit Weitblick (inkl. Dämmstoffe, Fenster und Komfortlüftungen) sowie Feng Shui. Neu ist der Informationsstand der Stiftung Klimarappen (vgl. Beitrag Seite 56). Erstmals dabei ist auch die Sonderschau «Intelligentes Wohnen». Da geht es um die elektronische Vernetzung von bisher getrennten technischen Anlagen im Wohnraum zu einem gemeinsamen ganz individuellen System.

Fachmesse Bauen & Modernisieren

37. Fachmesse Bauen & Modernisieren
31.8. bis 4.9.2006, Messezentrum Zürich
Öffnungszeiten: 10.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft und Organisation:
ZT Fachmessen AG
5413 Birmenstorf
Telefon 056 225 23 83
www.bauen-modernisieren.ch

Dies & das

Heizgradtagzahlen

| | 2002/2003 | 2003/2004 | 2004/2005 | 2005/2006 |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Altdorf | 3001 | 3091 | 3231 | 3390 |
| Chur-Ems | 3135 | 3186 | 3330 | 3441 |
| St. Gallen | 3625 | 3891 | 3810 | 4009 |
| Zürich-Kloten | 3244 | 3482 | 3376 | 3556 |
| Buchs-Aarau | 3083 | 3367 | 3301 | 3426 |
| Luzern | 3147 | 3398 | 3344 | 3454 |
| Schaffhausen | 3234 | 3412 | 3336 | 3470 |
| Zürich-SMA | 3154 | 3471 | 3421 | 3602 |
| Basel-Binningen | 2802 | 3073 | 3086 | 3180 |
| Bern-Liebelfeld | 3361 | 3558 | 3573 | 3694 |
| Güttingen | 3301 | 3460 | 3455 | 3547 |
| Wädenswil | 3197 | 3418 | 3357 | 3519 |
| Tänikon | 3575 | 3783 | 3556 | 3794 |

Der Energieverbrauch einer Heizperiode (Juli bis Juni) wird durch die Heizgradtagzahl geteilt. Weicht die ermittelte Zahl um mehr als zehn Prozent von derjenigen des Vorjahres ab, ist nach den Gründen zu suchen. Die Heizgradtagzahl ist die jährliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20°) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage (ab 12°).

Hausautomation für Betagte: Pilotversuch bei FGZ

Automatisches Einschalten der Beleuchtung, Fernbedienung von Storen, Sensoren, die Alarm auslösen: Solche digitalen Helfer für betagte Menschen entwickelt die Firma Adhoco AG in einem Pilotprojekt, das von der Age-Stiftung unterstützt wird (vgl. wohnen 5/2006, Seite 59). Nun soll das System in der Praxis getestet werden, wofür die Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ) und das tilia Pflegezentrum Wittigkofen in Bern als Partner gewonnen werden konnten. Zunächst ermittelte man bei beiden Liegenschaftsbesitzern die Bedürfnisse der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer, wobei auch Angehörige und das Pflegepersonal einbezogen wurden. Seit kurzem sind nun in je sechs Haushalten in Zürich und Bern erweiterte Adhoco-Systeme installiert, die von den Nutzern ein Jahr lang auf Herz und Nieren geprüft werden.

Immoportal für Cablecom-Liegenschaftskunden

Das Bedürfnis, rasch und flexibel an aussagekräftige Informationen zu gelangen, nimmt in der heutigen Geschäftswelt rasant zu. Die Cablecom hat deshalb für ihre Grosskunden ein Immoportal aufgeschaltet. Es richtet sich an die 2500 grössten Verwaltungen mit einem Portefeuille von 600 000 Wohnungen, die künftig von einem hohen Automatisierungsgrad profitieren können. Primäre Zielsetzung ist die Erleichterung der Zusammenarbeit zwi-

schen den Immobilienverwaltern und der Cablecom. Das Immoportal dient zudem als Informations- und Verwaltungstool für die Liegenschaften und ermöglicht eine einfache Abwicklung der wichtigsten Anliegen im Zusammenhang mit dem Kabelanschluss. So können in Zukunft Informationen zur allgemeinen Vertragssituation, Verfügbarkeiten von digitalen Diensten sowie technische Tauglichkeiten abgerufen werden. Aufträge wie Plombierungen/Entplombierungen, Verwaltungs-, Rechnungs- und Eigentümerwechsel

können elektronisch angezeigt werden, ohne je einen Brief zu schreiben oder ein Telefonat tätigen zu müssen. Damit werden die Immobilienverwalter von zeitintensiven und repetitiven Aufgaben entlastet und können sich auf die Kernaufgaben konzentrieren. In den nächsten Monaten wird das Portal mit neuen, interessanten Funktionalitäten weiterentwickelt. So ist geplant, dass zukünftig auch Kontoinformationen angezeigt werden können. (Weitere Informationen: www.cablecom.ch/immoportal)